

Das massive Auftreten von *Asplenium ceterach* L. (Milzfarn) an den Steinmauern in Weinberg/Vinograd bei Sittersdorf/Žitara vas, Bezirk Völkermarkt (Kärnten)

Wilhelm Richard Baier & Harald Truschner

Zusammenfassung: Aus Weinberg bei Sittersdorf wird das Vorkommen von *Asplenium ceterach* L. an Stützmauern des südexponierten Hanges neu für die Kärntner Flora beschrieben. Die Begleitpflanzen des Milzfarns werden angeführt.

Summary: An incidence of *Asplenium ceterach* L. and its accompanying plants on the retaining walls of Weinberg near Sittersdorf in Carinthia (Austria) is described.

Keywords: floristic records, Kärnten, Carinthia, Sittersdorf, Žitara vas, *Asplenium ceterach* L.

Bereits in den achziger Jahren entdeckte Harald Truschner das Vorkommen von *Asplenium ceterach* an den Stützmauern des Hauses Wregar in Weinberg/Vinograd bei Sittersdorf (Abb. 1a, b). Seither behielt er die Population im Auge. Dieses Vorkommen im Quadranten 9453/4 war bisher nicht bekannt. Weitere Vorkommen des Milzfarns in Kärnten sind nur im Quadranten 9355/4 (ZEITLINGER 1965) angegeben. MAURER (1996) gibt ihn noch für St. Veit bei Graz und für Bernstein in Südburgenland an. Die nächsten Vorkommen liegen dann bereits in Slowenien.

Morphologie

Die in Sittersdorf vorkommenden Individuen des Milzfarns scheinen deutlich kleiner zu sein, als die mediterranen Vertreter der Art. Truschner hat zum Vergleich an der Stützmauer hinter seinem Heimathaus bei Miklaushof (Gem. Sittersdorf) ein Referenzexemplar aus Istrien gepflanzt. Es zeichnet sich trotz der rauerer Bedingungen durch deutlich größere Blätter aus. Allerdings kam es zu keiner Ausbreitung. Die Mauern in Weinberg sind hingegen von vielen Exemplaren besiedelt und es konnten häufig auch neue Prothallien beobachtet werden. Eine Sporengröße von 42 bis 47 µm weist die Population als *Asplenium ceterach* L. ssp. *ceterach* aus (Michael Suanjak, pers. Mitt.).

Standort und Begleitpflanzen

Im westlichen Teil ist die Mauer relativ hoch, teilweise mit einer Betonschalung stabilisiert, teilweise von *Hedera helix* überwachsen. Die östliche Verlängerung ist niedrig und stützt den Wiesenhang gegenüber der Straße ab. Hier tritt dann *Sedum sexangulare* sowie *S. spurium* massiver auf, *Acinos arvensis* und *Petrorhagia saxifraga* sowie diverse Gräser kommen hinzu. *Asplenium ceterach* ist hier dann nur noch verstreut anzutreffen. Eine Übersicht über die Begleitpflanzen gibt Tabelle 1; *Lunaria annua* sowie *Sedum hispanicum*, *S. hybridum* und *S. spurium* sind anthropogenen Ursprungs. Das Substrat ist, wie bei künstlich angelegten Mauern nicht anders zu erwarten, ein Mischsubstrat mit deutlich bemerkbarer Eutrophierung. Die Moosgattungen

<i>Acinos arvensis</i>	ⓧ
<i>Anagallis arvensis</i>	r
<i>Asplenium ceterach</i>	d
<i>Asplenium ruta-muraria</i>	d
<i>Avenochloa pubescens</i>	r
Bryophyta, div. spp.	x
<i>Campanula trachelium</i>	x
<i>Cbelidonium majus</i>	x
<i>Conyza canadensis</i>	x
<i>Digitaria sanguinalis</i>	r
<i>Echinocloa crus-galli</i>	r
<i>Fallopia convolvulus</i>	r
<i>Festuca sp.</i>	x
<i>Galium sp.</i>	r
<i>Hedera helix</i>	ⓧ
<i>Hieracium baubini</i>	x
<i>Lactuca seriola</i>	r
<i>Lolium multiflorus</i>	r
<i>Lotus corniculatus</i>	r

<i>Lunaria annua</i>	r
<i>Petrorhagia saxifraga</i>	ⓧ
<i>Pimpinella saxifraga</i>	r
<i>Plantago lanceolata</i>	x
<i>Plantago major</i>	r
<i>Poa annua</i>	x
<i>Salvia pratensis</i>	x
<i>Sanguisorba minor</i>	r
<i>Sedum hispanicum</i>	x
<i>Sedum hybridum</i>	r
<i>Sedum sexangulare</i>	ⓧ
<i>Sedum spurium</i>	ⓧ
<i>Setaria pumila</i>	x
<i>Silene vulgaris</i>	x
<i>Sonchus asper</i>	ⓧ
<i>Stellaria media</i>	r
<i>Taraxacum officinale</i>	x
<i>Verbasicum cf. densiflorum</i>	r
<i>Vicia cracca</i>	r

Tabelle 1: Begleitpflanzen von *Asplenium ceterach* an der Mauer in Weinberg bei Sittersdorf: d – vorherrschend, ⓧ – stellenweise vorherrschend, x – vorhanden, r – vereinzelt.

Homalothecium und *Tortella* weisen auf basische Anteile hin (Michael Suanjak, pers. Mitt.). Auch die Gefäßpflanzen sind durchwegs kalkhold beziehungsweise indifferent in Bezug auf den pH-Wert. Durch die Ellenberg-Zeigerwerte (ELLENBERG 1974) ergab sich im Durchschnitt die in Tabelle 2 dargestellte Charakteristik für den Standort.

Lichtzahl	7,0
Temperaturzahl	6,2
Kontinentalitätszahl	3,6
Feuchtezahl	4,0
Reaktionszahl	7,5
Stickstoffzahl	4,7

Tabelle 2: Standortcharakteristik (Zeigerwerte nach Ellenberg).

Es handelt sich somit um einen relativ trockenen, subozeanischen, wärmebegünstigten Halblichtstandort (volles Licht und Fugenschatten) mit schwach basischen Tendenzen (amfoter) und mäßigem Stickstoffeintrag.

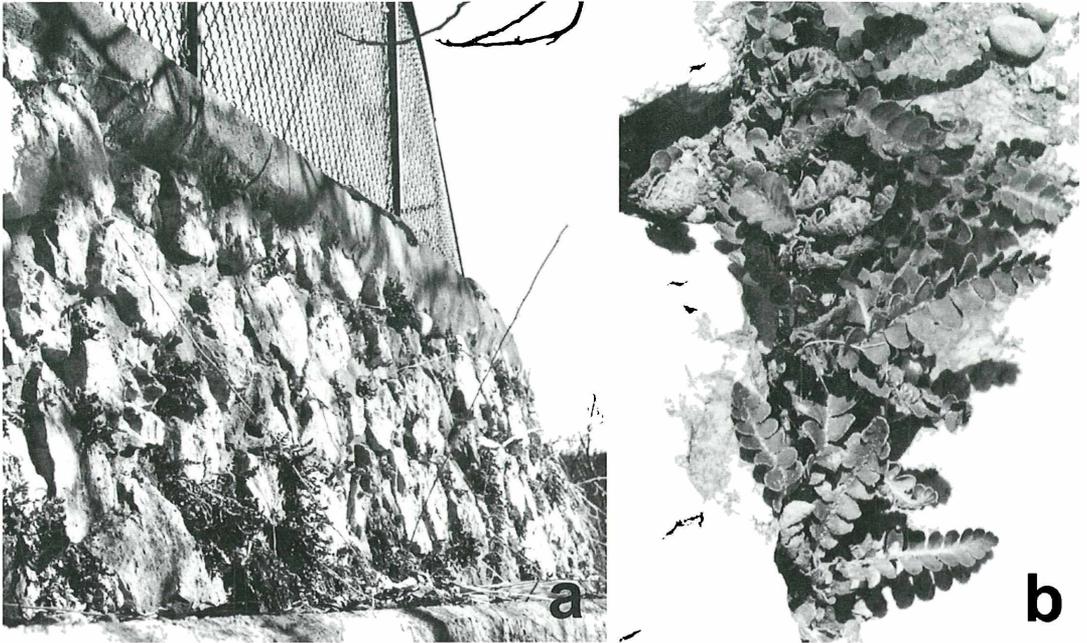


Abbildung 1: Standort von *Asplenium ceterach*. a) südexponierte Stützmauer in Weinberg bei Sittersdorf. b) Detail. Fotos: W. R. Baier.

Danksagung

Herrn Michael Suanjak (Laßnitzhöhe bei Graz) danken wir für die taxonomische Abklärung der Fundexemplare.

Literatur

- ADLER, W., OSWALD, K. & FISCHER, R. (1994): Exkursionsflora von Österreich. – Stuttgart: Eugen Ulmer.
- ELLENBERG, H. (1974): Zeigerwerte der Gefäßpflanzen Mitteleuropas. – Scripta Geobot. 9: 7–97
- HARTL, H., KNIELY, G., LEUTE, G. H., NIKLFELD, H. & PERKO, M. (1992): Verbreitungsatlas der Farn- und Blütenpflanzen Kärntens. – Klagenfurt: Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten.
- MAURER, W. (1996): Flora der Steiermark. Band I: Farnpflanzen und freikronblättrige Blütenpflanzen. – Eching: IHW Verlag.
- ZEITLINGER, J. (1965): Erstmaliger Fund von *Ceterach officinarum* DC. in Kärnten. – Carinthia II 155/75: 198–199.

Anschriften der Verfasser:

Dr. Wilhelm Richard Baier
Radegunder Str. 75b
A-8045 Graz-Andritz

Mag. Harald Truschner
Sittersdorf 63
A-9133 Miklauzhof

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Wulfenia](#)

Jahr/Year: 2001

Band/Volume: [8](#)

Autor(en)/Author(s): Baier Wilhelm Richard, Truschner Harald

Artikel/Article: [Das massive Auftreten von *Asplenium ceterach* L. \(Milzfarn\) an den Steinmauern in Weinberg/Vinograd bei Sittersdorf/Zitara vas, Bezirk Völkermarkt \(Kärnten\) 121-123](#)